

Titel der Drucksache:
**Wirtschaftsplan 2014 der Erfurter Garten- und
 Ausstellungs GmbH**

Drucksache	1317/13
Stadttrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	07.11.2013	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	12.12.2013	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	18.12.2013	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat stimmt zu, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH einen Beschluss zur Feststellung des Wirtschaftsplanes 2014 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH mit Stand vom 15.10.2013 gem. Anlage fasst.

07.11.2013 i.V. gez. T. Thierbach
 Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2013	2014	2015	2016
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Wirtschaftsplan 2014 der ega GmbH } nur für Stadtratsmitglieder
 Anlage 2 Auszug aus der Niederschrift } und sachkundige Bürger
 der 11. Aufsichtsratssitzung - vertraulich - } des Ausschusses WuB

Sachverhalt

Die Feststellung des jährlichen Wirtschaftsplanes fällt gemäß § 15 Abs. 2 Ziffer 4 des Gesellschaftsvertrages in den Aufgabenbereich der Gesellschafterversammlung der Erfurter Garten- und Ausstellungsgelände GmbH (ega GmbH) an der die Landeshauptstadt Erfurt mit 6 % am Stammkapital beteiligt ist.

Der Wirtschaftsplan 2014 der ega GmbH umfasst im laufenden Geschäftsbetrieb überwiegend die Betreuung der ega als Park- und Ausstellungsgelände sowie die Investitionen in das Parkgelände und die Gebäudesubstanz.

Eine Grundlage der Wirtschaftsplanung 2014 bildet das Entwicklungskonzept "egapark Erfurt - Der Garten Thüringens auf dem Weg zur Bundesgartenschau 2021", welches von den Aufsichtsräten der ega GmbH und der SWE GmbH bestätigt wurde.

Die Maßnahmen und wirtschaftlichen Kennziffern des Wirtschaftsplanes 2014 entsprechen dem vorgenannten Konzept.

Die Wirtschaftsplanung 2014 ist vordergründig darauf gerichtet die wirtschaftliche Gesamtsituation des Unternehmens langfristig und nachhaltig zu verbessern. Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen zielen darauf ab, attraktive und marktgerechte Angebote für Besucher zu schaffen und so zusätzliche Umsatzerlöse zu generieren.

Die geplanten Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen zielen darauf ab, den vorhandenen Instandhaltungsstau abzubauen sowie attraktive und marktgerechte Angebote für die Besucher zu schaffen.

Schwerpunkte der Investitionen sind die Neugestaltung der Spiel- und Erlebniswelt, der Komplex Klimazonenhaus/Wintergärten und die Umsetzung des Wasserkonzeptes sowie die Sanierung des Großen Blumenbeetes. Ziel ist die Aufwertung und Weiterentwicklung des Themas „Spielen und Erleben“ zur Steigerung der touristischen Attraktivität. Mit der Sanierung der Parkbühne am Sternwarteturm wird ein fester, attraktiver und - durch die mit einem Sonnensegel überdachte Fläche - witterungsunabhängiger Veranstaltungsort im egapark geschaffen. Für die Errichtung der „Danakil-Klimazonenwelt“ am Standort der ehemaligen Zentralgaststätte, in der Parkmitte, in Verbindung mit den Flächen der heutigen Pflanzenschauhäuser erfolgen die Vorbereitungen.

Insgesamt sind im Jahr 2014 Instandhaltungen und Investitionen im Wert von 2.555 T Euro vorgesehen.

Die Deckung des Finanzbedarfes im Jahr 2014 soll aus den Abschreibungen, durch Zuschüsse der Hauptgesellschafterin SWE Stadtwerke Erfurt GmbH und durch eine Kreditaufnahme von 2.000 T Euro erfolgen.

Zur Finanzierung der BUGA 2021 werden 500 T Euro aus der Einzahlung der SWE GmbH in die Kapitalrücklage der ega GmbH als Gesellschafterdarlehen an die BUGA gGmbH ausgezahlt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 15.10.2013 ausführlich zum Wirtschaftsplan 2014 ff beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Wirtschaftsplanes.

Gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrages ist die Bestätigung des Wirtschaftsplanes 2014 der ega GmbH durch die Gesellschafterversammlung noch im Jahr 2013 notwendig, damit dem Unternehmen noch vor Beginn des neuen Geschäftsjahres ein bestätigter Wirtschaftsplan vorliegt.